

794.00-06/02
702.29-01-2016

11.10.2016

Niederschrift über die Senatssitzung

(IV.1)



Frau Senatorin Dr. Stapelfeldt trägt den Inhalt der Drucksache Nr. 2016/3041,
betreffend

Ländergrenzen übergreifende Gewerbegebietsentwicklung
Hamburg-Wandsbek - Kreis Stormarn,

vor.

Der Senat fasst folgenden Beschluss:

1. Der Entwicklung eines Ländergrenzen übergreifenden Gewerbegebietes in einem langfristig gesicherten, qualitativ aufgewerteten Landschaftsraum, wie in der vorgelegten Drucksache dargestellt, wird zugestimmt.
2. Das Bezirksamt Wandsbek wird angewiesen, das Bebauungsplanverfahren Rahlstedt 131 mit dem Ziel einer gewerblichen Ausweisung und unter Berücksichtigung der Beschlüsse der Bezirksversammlung zügig durchzuführen und den Bebauungsplan unter Beachtung des Abwägungsgebots festzustellen.
3. Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen und die Behörde für Umwelt und Energie werden beauftragt, die erforderlichen Änderungen des Flächennutzungsplans und des Landschaftsprogramms durchzuführen.

11.10.2016
Seite 2 (IV.1)

4. Die Hamburger Mitglieder der Lenkungsgruppe werden beauftragt, darauf hinzuwirken, dass ein Projektkoordinator für die Planung und Umsetzung der grenzüberschreitenden Landschaftsentwicklung Hamburg/Schleswig-Holstein eingesetzt wird.

Gr. Verteiler

Für die Richtigkeit

Cornelia Schmidt-Hoffmann

Berichterstattung:
Senatorin Dr. Stapelfeldt
Senator Horch
Senator Kerstan
Staatsrat Kock
Staatsrat Dr. Bösinger
Staatsrat Pollmann

TOP IV. A

Vorblatt zur
Senatsdrucksache
Nr. 2016/03041
vom: 10.10.2016
für den Senat
am: 11.10.2016
IV

Ländergrenzenübergreifende Gewerbegebietsentwicklung Hamburg-Wandsbek – Kreis Stormarn

A) Zielsetzung

Ländergrenzenübergreifende Entwicklung von 26,5 ha neuem Gewerbegebiet in Hamburg-Wandsbek und 13 ha in der Gemeinde Stapelfeld im Kreis Stormarn (Schleswig-Holstein) bei gleichzeitiger Aufwertung des umgebenden Landschaftsraumes.

B) Lösung

Anweisung an das Bezirksamt Wandsbek, das Bebauungsplanverfahren Rahlstedt 131 mit dem Ziel der Schaffung eines neuen Gewerbegebietes südlich und östlich Merkurpark zügig durchzuführen;

Anpassung der Verkehrsinfrastruktur;

Aufwertung des umgebenden Landschaftsraumes.

C) Auswirkungen auf den Haushalt

Die Kosten für die innere und äußere Erschließung stehen noch nicht fest. Die Höhe der Kostenübernahme durch den Investor wird geklärt.

Die Kosten für die Entwicklung des gesamten umgebenen Landschaftsraumes werden ermittelt. Die anteilige Kostenübernahme durch den Investor wird geregelt.

D) Auswirkungen auf die Vermögenslage

Die notwendigen Planungsmittel und die Kosten für die investive Entwicklung des Landschaftsraumes und der Erschließung stellen Aufwand dar, der jeweils im Jahr der Entstehung über die Ergebnisrechnung das Eigenkapital der FHH mindert.

E) Sonstige finanzielle Auswirkungen

Keine.

F) Auswirkungen auf:

Familienpolitik

Der Beitrag zur Familienpolitik wird durch zusätzliche wohnungsnahе Arbeitsplätze geleistet.

Klimaschutz

Durch die Aufwertung des Landschaftsraumes wird ein Beitrag zum Klimaschutz erwartet.

Bürokratieabbau

Inklusion

Gleichstellung

G) Alternativen

Verzicht auf zusätzliche marktgängige und wohnortnahe Gewerbeflächen im Nordosten Hamburgs.